



Verkehrsverbindungen

Auto:
Königsbronn liegt direkt an der Bundesstraße 19

Autobahnanbindung:
A 7
Ausfahrt Heidenheim oder
Ausfahrt Oberkochen

Bahn:
Strecke Aalen-Ulm
Bahnhof Königsbronn

»Ich habe den
Krieg verhindern wollen«

**Georg Elser
und das Attentat vom
8. November 1939**

Eine Dokumentation der Gedenkstätte Deutscher Widerstand,
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin -Tiergarten
in Zusammenarbeit mit dem Georg-Elser-Arbeitskreis Heidenheim
und der Gemeinde Königsbronn

Konzeption, Redaktion, Texte:
Prof. Dr. Peter Steinbach, Dr. Johannes Tuchel
Mitarbeit:
Dipl.-Pol. Ulrike Hett, Ute Stiepani M.A. Erwachsene 3€

Ausstellungsgestaltung, Katalog, Begleitheft und Display:
Prof. Hans Peter Hoch, Andreas Hoch, Baltmannsweiler
Realisation Ausstellungstafeln:
Elke Friedmann, Karl-Heinz Lehmann
Ausstellungsfotographie:
Hermann Kiessling, Berlin
Reproduktionen:
Fotofachlabor Schnepf, Stuttgart; Color Copy Service, Berlin
Ausstellungstechnik, Vitrinen:
Fa. Arthur Jaschek, Esslingen-Berkheim

Die Georg Elser Gedenkstätte in Königsbronn wurde mit finanzieller Hilfe der Kulturstiftung der Deutschen Bank und des Landes Baden-Württemberg von der Gemeinde Königsbronn errichtet. Weitere finanzielle Unterstützung gaben die Robert-Bosch-Stiftung, die Daimler-Benz AG, die Fa. Erhard-Armaturen GmbH&Co., die Gewerkschaft Holz und Kunststoff, die Heidenheimer Kultur- und Sozialfonds Stiftung Karl-Heinz Wilhelm, die Ueberlandwerk Jagstkreis Aktiengesellschaft, der Zweckverband Härtsfeld-Albuch Wasserversorgung sowie weitere Institutionen, Vereine und Privatpersonen.

Die Bilder zeigen: Georg Elser während der Vernehmungen in der Gestapo-Zentrale in Berlin, Prinz-Albrecht-Straße 8 sowie Mitte der 1930er Jahre (Fotos: Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin, Schweizerisches Bundesarchiv Bern). Die Räume der Gedenkstätte (Fotos: A. Bogenschütz)

Entwurf: Atelier Hoch, Baltmannsweiler
Druck: Merz Digitaldruck, Herbrechtingen
© Gedenkstätte Deutscher Widerstand/Gemeinde Königsbronn

»Ich habe den
Krieg verhindern wollen«

**Georg Elser
und das Attentat vom
8. November 1939**

Eine Dokumentation



Die Räume der Georg Elser Gedenkstätte Königsbronn

Raum 1



Biographie Georg Elzers – Verhörprotokoll - Presseartikel

Raum 2



Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939
Hitlerputsch 1923 - Entschluss zur Tat – Vorbereitungen - Das Attentat vom 8. Nov. 1939 - Explosionsfolgen - Propaganda – Reaktionen

Raum 3



Verhöre, Haft und Tod
Ermittlungen und Festnahme - Vernehmungen - KZ-Haft und Ermordung - Nach 1945

Bereits seit 1938 plant der Schreiner Georg Elser, Hitler zu töten und so den drohenden Krieg zu verhindern. Er erfährt, dass Hitler am 8. November 1939 zum Jahrestag des Hitlerputsches von 1923 im Münchener Bürgerbräukeller sprechen wird. Elser verschafft sich Zugang zum Veranstaltungsraum und installiert dort in nächtelanger Arbeit einen Sprengkörper mit Zeitzünder.

Hitler verlässt am 8. November 1939 allerdings wenige Minuten vor der Explosion den Versammlungssaal. Elser wird eine Stunde davor in Konstanz kurz vor der Flucht in die Schweiz festgehalten und wegen seines verdächtigen Tascheninhalts der Gestapo übergeben. Nach langen Verhören gesteht er Tage später das Attentat und seine Absicht, damit den Weg zu einem europäischen Frieden ebnen zu wollen.

Die Nationalsozialisten sehen in Elser zunächst das Werkzeug des britischen Geheimdienstes. Auch nach 1945 wird er oftmals diffamiert. Heute kann seine Alleintäterschaft nicht mehr bezweifelt werden. Johann Georg Elser wird am 9. April 1945, wenige Wochen vor Kriegsende, im KZ Dachau erschossen.

Die ständige Ausstellung in der Georg Elser Gedenkstätte zeigt eine Vielzahl bisher unveröffentlichter Fotos und Dokumente über Leben und Tat von Georg Elser. Zudem sind hier einige der wenigen erhaltenen persönlichen Gegenstände Georg Elzers zu sehen.

Georg Elser Gedenkstätte Königsbronn
Herwartstraße 3 (am Rathaus)
89551 Königsbronn

Öffnungszeiten:

An Sonn- und Feiertagen 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
Führungen für Gruppen, auch werktags nach Voranmeldung, unter Tel: 07328/9625-0

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Auskunft und Einlass in Zimmer 5 im Rathaus

Eintritt:

Erwachsene 3€, Schüler 1€, Führung 25€

Eine Dokumentation der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin in Zusammenarbeit mit dem Georg-Elser-Arbeitskreis Heidenheim und der Gemeinde Königsbronn

